

einer ihr damals lästigen Beobachtung zu entgehen, ohne Geleit, ja, ohne irgend eine Berücksichtigung der spanischen Etikette, (am 10. Juni 1834) in dunkler Nacht von Aranjuez nach dem kleinen Schlosse Wista-Albengre. Von hier ging die Flucht weiter nach la Granja, wohin auch Martinez de la Rosa und der Justizminister Gareli eilten, auch um den Ort einen doppelten Gesundheitscordon ziehen ließen, den selbst die Mitglieder des diplomatischen Corps nicht überschreiten durften. \*) Von Madrid, wo sich die Seuche zuerst in den Spitätern zeigte, floh nun Jeder, dem es möglich war. Allein der Graf von Lorena, der für Burgos zum Finanzminister war ernannt worden, blieb fest auf seinem Posten; gleicherweise verweilte der Infant Don Francisco de Paula nebst seiner Gemahlin Carlotta, welche dadurch in der öffentlichen Meinung ebenso viel gewannen, als die Königin wegen ihrer Fluchtreise verlor. Die Furcht des Hofes vor Ansteckung war zu solcher Höhe gestiegen, daß noch eine dritte, Madrid unmittelbar umschließende Sperrlinie gezogen ward, die selbst der französische Gesandte Rayneval nur unter der Bedingung einer neuntägigen Quarantaine im Escorial überschreiten durfte.

Inzwischen hatte die Insurrection in den baskischen Provinzen und in Navarra schon eine bedeutende Stärke gewonnen. Die über 10,000 Mann zählenden carlistischen Guerilla's, deren Reserve die ganze männliche Bevölkerung dieser Gegenden war, standen noch unter der Leitung einzelner Anführer, Babala, Segastibelza, Grafo und El-Manchuelo (der Einarmige). Ihr Kriegssystem, unterstützt von dem abenteuerlichen Sinne des spanischen Landvolkes, war genau auf die Beschaffenheit der vorherrschenden Stimmung und der Localität berechnet. Rückten reguläre Truppen in ein Dorf, so fanden sie dessen ganze Bevölkerung eifrig mit ihren Arbeiten beschäftigt; zogen jene dann weiter, so warf jeder Bauer sein Ackergeräth weg, nahm seine Flinte zur Hand, und die wohlversteckten Anführer kamen alsbald aus ihren Schlupfwinkeln zum Vorschein, zur eiligen Verfolgung der Truppen, die auf einmal im Rücken auf den gefährlichsten

\*) Bald nach diesem verbreitete sich das Gerücht, die Regentin habe in der Abgeschiedenheit heimlich auf dem Schlosse ein Kind geboren, was wohl durch ihr rücksichtsloses, allen Anstand verletzendes Betragen gegen ihren Günstling Muñoz veranlaßt worden war.